

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 497 M

10. September 2013

38. Jahrgang

Start-ups vom EUREF-Campus vertreten Deutschland beim europäischen Gründerpreis des Climate-KIC

Zwei Start-up-Unternehmen, die auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg ansässig sind, werden Deutschland bei der Climate-KIC Venture Competition in Breslau vertreten. Ebee Smart Technologies und Efficient City Farming haben den deutschen Vorentscheid für sich entschieden und erhalten 20.000 Euro Preisgeld.

insgesamt zwölf – werden sich am 22. Oktober 2013 einer Jury aus erfahrenen Unternehmern stellen. Der Gewinner des Gründerpreises erhält 40.000 Euro für die Weiterentwicklung seines Unternehmens, eine kostenlose Teilnahme an einer Climate-KIC Start-up-Tour, Zugang zum EIT Unternehmer-Wettbewerb sowie kostenlose Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.



Foto: Die Green-Garage auf dem EUREF-Campus

Bereits zum dritten Mal wird der Gründerpreis vom „Climate-KIC“, dem Klima-Innovationsnetzwerk des European Institute of Innovation and Technology (EIT), verliehen. Gesucht wird das vielversprechendste Start-up mit dem Potenzial, Europas führendes Unternehmen für gewerbliche Lösungen im Klimawandel zu werden. Voraussetzung ist ein innovativer Geschäftsplan mit bahnbrechender Technologie, die bedeutend zum Klimaschutz beitragen kann.

Teilnehmen können Start-ups aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz und den Regionen, in denen Climate-KIC aktiv ist. Die zwei Gewinner aus jedem Land –



Foto: Robert Mischke von Ebee Smart Technologies vor seiner Garage – Foto: Ed Koch

Für Deutschland haben Ebee Smart Technologies und Efficient City Farming den Vorentscheid gewonnen. Beide Unternehmen haben ihren Sitz auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg und sind dort Mieter in der sogenannten „Green Garage“. Die „Green Garage“ ist das Gründerzentrum des EUREF-Campus. Hier findet man darüber hinaus auch moderne Büroflächen in Neubauten

und denkmalgeschützten Bestandsgebäuden sowie die Studiengänge der TU Campus EUREF gGmbH. Es ist das erste Gründerzentrum in Deutschland, das sich ausschließlich auf Start-ups aus dem Klimaschutzsektor konzentriert.

gesunde und frische Nahrung direkt beim Verbraucher, ohne Transport und Kühlketten.

Quelle: RUECKERCONSULT



Foto: Lothar Duclos

EUREF-Campus Vorstand **Reinhard Müller** ist sehr erfreut über die Teilnahme seiner beiden Mieter am europäischen Gründerpreis: „Mit dem EUREF-Campus schaffen wir die Stadt der Zukunft schon heute. Wir sind besonders stolz auf unsere Start-ups, die innovative Lösungen zum Klimaschutz entwickeln. Ebee und ECF liefern entscheidende Beiträge bei der Entwicklung des EUREF-Campus.“



Die Ebee Smart Technologies GmbH entwickelt Lade-Infrastruktur Lösungen, die beispielsweise zum Laden von Elektroautos genutzt werden können. Die Besonderheit: Die Technologien von Ebee Smart Technologies nutzen die bestehende Infrastruktur im öf-

fentlichen Raum, wie beispielsweise Straßenlaternen oder Verteilerschränke.

ECF Efficient City Farming GmbH hat die Vision, Zugang zu nachhaltig produzierten Lebensmitteln zu schaffen. Das Unternehmen entwickelt ökologische Ideen und Lösungen für nachhaltigen Lebensmittelanbau in der Stadt - sogenannte Stadt- und Containerfarmen. Stadtfarmer produzieren